



Körperbeherrschung

In der Schöneberger Sporthalle fand gestern der 7. Internationale Taekwondo-Cup statt. *Taekwondo ist eine koreanische Kampfkunst, die oft als Kampfsport ausgeübt wird. Die drei Silben des Namens stehen für Fußtechnik (tae), Handtechnik (kwon) und Weg (do). Obwohl Taekwondo große Ähnlichkeiten mit anderen asiatischen Kampfsportarten aufweist, unterscheidet es sich in einigen wesentlichen Punkten von diesen. So ist die Taekwondo-Technik sehr auf Schnelligkeit und Dynamik ausgelegt, was nicht zuletzt durch den Wettkampf bedingt ist. Im Taekwondo dominieren Fußtechniken deutlicher als in vergleichbaren Kampfsportarten.* Quelle: Wikipedia

Wie bei allen Kampfsportarten spielt die Harmonie zwischen Körper und Geist eine große Rolle. Die Rolle des Geistes wird vor allem deutlich, wenn man den Sportlern begegnet. Das sind höfliche, empathische, mit sich im Reinen befindliche Persönlichkeiten, die ihren Sport sehr wohl als Kunstform betrachten.

Rund 300 Sportlerinnen und Sportler, von ganz klein bis erwachsen, nahmen mit ihren Familien und Freunden teil. Das Turnier, das als größtes und bedeutendstes in Deutschland bezeichnet werden darf, dauerte den ganzen Tag über. Das Turnier verdanken die Teilnehmenden zwei Männern.



Selahattin Turap, hauptberuflich Deeskalations-trainer bei der Deutschen Post, und **Chae Su-Ung**, der in der Nollendorfstraße eine Sportschule betreibt, veranstalteten ehrenamtlich 2015 das erste Turnier. Auf der Suche nach einem Schirmherren fanden sie offene Türen im Roten Rathaus, wo **Andreas Schwager** das Büro des Regierenden Bürgermeisters leitete. **Michael Müller** musste nicht erst überredet werden, um die Schirmherrschaft anzunehmen. Bis 2021 hatte er diese inne und war als Bundestagsabgeordneter auch in diesem Jahr gern gesehener Ehrengast. Als Mitglied im Auswärtigen

Ausschuss gehören die Türkei und Südkorea zu den Ländern seines Zuständigkeitsbereichs. Hier schließt sich sozusagen der Kreis. Turap und Chae sind Großmeister, ein Rang, den man mit dem 9. Dan erreicht. Schwager ist seit 2015 Träger des 6. Dan und darf sich Meister nennen. Schwager moderierte in diesem Jahr die Veranstaltung.



Als Regierender Bürgermeister musste **Michael Müller** so manches dicke Brett bohren, als Ehrengast beim Taekwondo-Turnier hat er mit einem Handkantenschlag ein Brett durchschlagen. Eine Sportart, der sich noch mehr Politiker anschließen sollten.



Bevor es zum Körperkontakt kam, führten die jungen Sportler erst einmal ihre zackigen Bewegungsabläufe vor.



Und dann gings zur Sache. Ein überaus anstrengender Sport, was man den Teilnehmenden anmerkte, aber auch ihre große Begeisterung bei der Ausübung ihrer Sportkunst. Eingebettet in das Turnier ist ein



offizieller Teil mit dazugehörigen Reden der Ehrengäste und einigen sehr schönen traditionellen koreanischen Tanzvorführungen.



Nach einer Schweigeminute für die Opfer der Halloween-Feier in Seoul wurden die Nationalhymnen von Südkorea und Deutschland gesungen.



Es folgte der traditionelle koreanische Fächertanz...



...und zum Ende des offiziellen Teils begeisterte die Tanzgruppe mit einer Trommeleinlage. *alle Fotos: Ed Koch*



In seiner Rede betonte **Michael Müller** die gemeinsamen Werte, die Deutschland und Südkorea verbinden und lobte die Unterstützung der Türkei beim Zustandekommen des Getreideabkommens während

des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine. Bezirksbürgermeister **Jörn Oltmann** bezeichnete Tempelhof-Schöneberg als schönsten Berliner Bezirk und sei stolz darauf, dass dieses Turnier in seinem Bezirk stattfindet. Die Organisatoren zeichnete er mit Dankesurkunden aus.

Zu den Ehrengästen gehörte auch **Remzi Kaplan**, an dessen Dönern man in Berlin nicht vorbeikommt. Er versprach, die Teilnehmenden des Turniers 2023 mit Dönern zu verköstigen. Und für den Fall, dass sich das auf die Hüften auswirkt, gehört **Dr. Alexander Moser**, Sportmediziner und Hüftspezialist, zu den Unterstützern des Turniers. sportorthopaedie.berlin



Hochkarätig besetzt waren nicht nur die teilnehmenden Sportvereine, sondern auch die Riege der Ehrengäste und Unterstützer des Turniers. Neben den schon erwähnten Veranstaltern **Selahattin Turap** und **Chae Su-Ung**, **Michael Müller**, **Jörn Oltmann**, **Remzi Kaplan** und **Dr. Alexander Moser**, waren auch der neue koreanische Generalkonsul **Won Jik-Kwon**, der Generalkonsul der Türkei, **Rifki Olgun Yücekök**, der SPD-Abgeordnete **Orkan Özdemir**, sowie die Sponsoren der Deutschen Post **Andreas Niessen** und **Bettina Brandes-Herlemann**, und der Geschäftsführer der Eurogida GmbH, **Celal Irgi**, anwesend.

Sport ist wichtig für die körperliche und geistige Entwicklung. Daran mangelt es leider in so vielen Bereichen. Diese Defizite können ausgeglichen werden, zum Beispiel in Meister Chae's Sportschule: <http://www.taekwondo-chaeb-berlin.de/>

Da ja bekanntlich nach dem Turnier, vor dem Turnier ist, haben die Planungen für 2023 begonnen. Das Turnier ist eine großartige ehrenamtliche Leistung, die den Auftritt der vielen Unterstützer verdient.

Ed Koch